



Gesetzliche Grundlage

Aufbauend auf den Richtlinien nach § 87 b Abs. 3 SGB XI (vgl. § 4 Abs. 4) sieht der GKV-Spitzenverband der Pflegekassen zwingend vor, dass die zusätzlichen Betreuungskräfte in Pflegeheimen mindestens einmal jährlich eine 2-tägige Fortbildung besuchen, in der das vermittelte Wissen aktualisiert und die berufliche Praxis reflektiert wird.

Zielgruppe

- Betreuungsassistenten nach § 87 b Abs. 3 SGB XI
- Pflegefachkräfte und Pflegehilfskräfte

Kursgebühren

Gebühr: 175,00 Euro pro Modul

Für diese Weiterbildung ist eine Ermäßigung der Kursgebühren um 50 % (max. 500 Euro) durch den Prämiegutschein möglich. Bitte informieren Sie sich vor Kursanmeldung!

Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH.

Im Rahmen der



können für diese Weiterbildung 10 Punkte je Modul angerechnet werden.

Informationen

Ansprechpartnerin: Regina Weinkamm

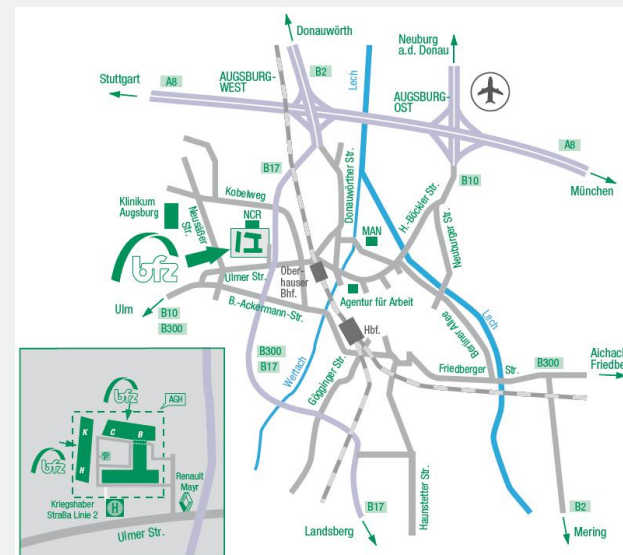
E-Mail: weinkamm.regina@a.bfz.de

bfz gGmbH/bbw gGmbH
Standort Augsburg

Ulmer Straße 160
86156 Augsburg

Telefon: 0821 40 80 2-293
Telefax: 0821 40 80 2-39

Anfahrtsskizze



WEITERBILDUNGEN FÜR DEN BEREICH
PFLEGE

Aktualisierungskurse für Betreuungsassistenten nach § 87 b Abs. 3 SGB XI

Qualifizierungen gemäß den Vorgaben des
GKV-Spitzenverbandes

Modul 1: Dokumentation der Betreuungstätigkeit

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Dokumentation der Betreuungstätigkeit

Die Betreuungsarbeit, orientiert am AEDL-Strukturmodell nach Monika Krohwinkel, erfordert vom therapeutischen Team im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die Orientierung am Qualitätsregelkreislauf. Anhand 6 ausgewählter betreuungsrelevanter AEDLs, wie zum Beispiel Kommunikation, Beschäftigung und Ernährung wird die Betreuungsplanung, Ressourcenermittlung, Beschäftigungsdurchführung und -dokumentation geschult, geübt und verbessert.

Inhalte

- AEDL 1: Kommunizieren können
- AEDL 5: Essen und Trinken können
- AEDL 9: Sich beschäftigen können
- AEDL 11: Für eine sichere und fördernde Umgebung sorgen können
- AEDL 12: Soziale Bereiche des Lebens sichern können
- AEDL 13: Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen können

Termin

16. und 17.03.2012

Die 2-tägige Weiterbildung umfasst 16 Unterrichtsstunden. Die Unterrichtszeiten sind Freitag und Samstag von 08:30 Uhr – 16:00 Uhr.

Modul 2: Begleitung am Lebensende

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Begleitung am Lebensende

Die Betreuungsarbeit erfordert als Grundlage eine bedürfnisorientierte und individuelle Handhabung, die das Wohlbefinden aller Beteiligten steigern soll. Beginnend bei der begleitenden Funktion bis hin zur Verarbeitung der eigenen Trauer über den Tod der Bewohner, erhält der Betreuungsassistent Wissen über palliative Grundsätze und somit Unterstützung in allen Spektren der Sterbebegleitung. Die palliative Schulung hilft den Betreuungsassistenten die eigene Trauer über den Tod der Bewohner zu verarbeiten und soll somit präventiv gegen Burnout und innere Kündigung wirken. Inhalte der Schulung sind u. a. Grundbegriffe der Medizinethik, Wissen zu körperlichen und seelisch-geistigen Herausforderungen, Schwierigkeiten eines sterbenden Menschen, rechtliche und soziale Aspekte, sowie hilfreiche Kommunikation.

Inhalte

- Total Pain Konzept nach Cicely Saunders
- Demenzielle Erkrankung und palliative Betreuung
- Sterbephasen
- Praxisreflexion

Termin

13. und 14.07.2012

Die 2-tägige Weiterbildung umfasst 16 Unterrichtsstunden. Die Unterrichtszeiten sind Freitag und Samstag von 08:30 Uhr – 16:00 Uhr.

Modul 3: Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote

- Reflexion der beruflichen Praxis
- Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Demenz

Die Zehn-Minuten-Aktivierung bietet eine gute Möglichkeit mit wenig Zeitaufwand Erinnerungen aus der Vergangenheit zu wecken und Bewohner aktiv zu beteiligen. Demente Menschen erleben dabei unterschiedliche Sinneserfahrungen. Dabei wird die Beziehung sowohl zwischen Betreuer und Bewohner als auch der Bewohner untereinander positiv gefördert. Die aktive Beschäftigung ermöglicht es den erkrankten Personen die Teilnahme am normalen Leben so lange wie möglich aufrechtzuerhalten und die eigenen Erfahrungen und Erinnerungen einzubringen. Die Erlebniswelt jedes Einzelnen wird bereichert.

Inhalte

- Vorteile der Aktivierung
- Möglichkeiten der Beschäftigung
- Vorbereitung und Organisation einer Beschäftigung
- Herstellung einer Aktivierungsbox
- Hinweise und Tipps zur Durchführung einer Zehn-Minuten Aktivierung
- Aktivierungsbeispiele
- Erstellen einer Materialsammlung
- Praktische Übung, Durchführung und Reflexion von Aktivierungen

Termin

09. und 10.11.2012

Die 2-tägige Weiterbildung umfasst 16 Unterrichtsstunden. Die Unterrichtszeiten sind Freitag und Samstag von 08:30 Uhr – 16:00 Uhr.